

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 12.12.2018

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 - 10.

im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Lindenstraße 8

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

(Höwing)
Protokollführer

Unterbrechung 21.05 bis 21.10 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Schmahl
2. GV Wagner
4. GV Knapp
5. GV Fingas
6. GV Stoffers (bis 20.45 Uhr)
7. GV Bukow
8. GV Katzuba
9. GV Münstermann
10. GV Strahlendorf
11. GV Mombrei
12. GV Bielefeld
13. GV Rohlf

b) nicht stimmberechtigt:

1. Frau Höwing, Amt Bad Oldesloe-Land,
als Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt:

1. GV'in Höppner

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 03.12.2018 auf Mittwoch, den 12.12.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 13 -; später -12 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Bürgermeister Schmahl die Anwesenden, in einer Schweigeminute dem verstorbenen Herbert Höppner zu gedenken.

Sodann beantragt Bürgermeister Schmahl, die Tagesordnungspunkte 14) bis 16) nicht öffentlich zu beraten.

Eine Aussprache wird hierzu nicht gewünscht wird. Es ergeht folgender Beschluss:

Die TOP 14) bis 16) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll vom 12.09.2018
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Beschluß über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Heizungsanlage Gemeinschaftshaus
8. Kita;
 - a) Ausbau; hier: Sachstand
 - b) Verlängerung der Betreuungszeiten
9. Anträge des RSV
10. Entwässerung Wiesenstraße
11. Papierlose Sitzung der Gemeindevertretersitzung
12. Haushalt 2019
13. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Rümpel
14. Neuvermietung Gemeindewohnung Rümpel
15. Personalangelegenheiten
16. Grundstücksangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 14) bis 16) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

- a) Es wird berichtet, es sei aufgefallen, dass bei Veranstaltungen und auch sonst die Präsenz einiger bei der letzten Kommunalwahl gewählter Personen nicht gegeben sei. Es sei zu wünschen, dass sich dies ändere.
- b) In der Straße "Im Seybek", von Pölitz kommend, sollen sich einige große Löcher befinden. Es wird gebeten, hier Abhilfe zu schaffen.
- c) Im Rahmen der Feierlichkeiten mit Kranzniederlegung anlässlich des letzten Volkstrauertages (Lindenstraße/An de Sylsbek) sei aufgefallen, dass vermehrt Autofahrer durchgefahren seien und keine Rücksicht genommen haben. Es wird angeregt, die Straße bei der nächsten Veranstaltung dieser Art zu sperren.
Bürgermeister Schmahl erklärt hierzu, dass diese Veranstaltung ohnehin in Zukunft einen anderen Rahmen und eine andere Gestaltung erhalten solle.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 12.09.2018

Zum Protokoll der Sitzung vom 12.09.2018 werden keine Änderungswünsche vorgetragen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmahl berichtet wie folgt:

- a) Das jährliche Grünkohl-Essen der Gemeindevertreter soll am 06.03.2019, ca. 19./19.30 Uhr, in Schacht's Gasthof stattfinden. Bürgermeister Schmahl betont, die Kosten hierfür werden nicht aus Gemeindemitteln bezahlt. Politische Themen sollen hierbei nicht angesprochen werden.
- b) Straßenunterhaltung (Ergebnis und Durchführung)
- c) Einwohnerversammlung am 07.11.2019: Die Pläne liegen seit dem 06.12.2018 öffentlich aus.
- d) Offene Punkte:
 - Anpflanzplan wegen Baumspende
 - Zufahrten Lindenstraße
 - Zaun am Löschteich
 - Bäume Lindenstraße
 - Glensanderausbringung
 - Begehung des Bau- und Wegeausschusses: Lichter Höltenklinken. Der Schulweg der Kinder sei komplett unbeleuchtet. Es wird ein Ortstermin vorgeschlagen.
- e) Flüchtlinge (aktueller Stand):
Derzeit sind im Amtsbereich insgesamt 64 Personen untergebracht. 11 Personen hiervon in der Gemeinde Rümpel, hiervon wiederum 7 in privat angemieteten Wohnungen und 4 in einer gemeindeeigenen Wohnung.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

- a) GV Strahlendorf berichtet, dass in Rohlfshagen die Beleuchtung nicht ausreichend sei.
- b) GV Bielefeld fragt an, wer zuständig sei für die Betreuung der Regenwasserableitung in der Gemeinde.
Bürgermeister Schmahl teilt mit, als Ansprechpartner gerne zur Verfügung zu stehen.
- c) GV Katzuba berichtet, dass die Gründung für den Aufbau einer Schutzhütte auf dem Sportplatz bereits erfolgt sei.

TOP 5: Beschluß über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018

Bürgermeister Schmahl teilt mit, dass vor der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung der Wahlprüfungsausschuss getagt habe. Er erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Gemäß der Empfehlung des Wahlprüfungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeindewahl in der Gemeinde Rümpel vom 6. Mai 2018 wird nach Vorprüfung durch den Wahlausschuss für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der Verwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den über- und außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 7: Heizungsanlage Gemeinschaftshaus

Bürgermeister Schmahl erteilt GV Strahlendorf das Wort. Herr Strahlendorf berichtet aus der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 20.11.2018, in der die Thematik beraten wurde.

Der Bau- und Wegeausschuss schlägt der Gemeindevertretung folgenden Beschlussvorschlag vor:

Bei der Erneuerung der Heizungsanlage des Gemeinschaftshauses Rümpel und der damit zusammenhängenden Investitionen soll mit dem Planungsbüro Jahnke zusammengearbeitet werden. Die Gemeinde strebt aus finanziellen Gründen eine abschnittsweise Realisierung an. Im 1. Abschnitt sollte nach Möglichkeit nur die von der Stilllegung bedrohte Heizung erneuert werden. Die folgenden Maßnahmen bedürfen auch im Hinblick auf die angestrebte Erweiterung des Kindergartens einer weitergehenden Betrachtung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

- TOP 8: KiTa;
a) Ausbau; hier: Sachstand
b) Verlängerung der Betreuungszeiten
-

zu TOP 8.a):

Bürgermeister Schmahl erläutert den Sachverhalt und berichtet, dass eine Sichtung durch den Architekten Herrn van Wely bereits erfolgt sei. Dieser habe bereits erste Ideen entwickelt. Herr Schmahl erklärt den hierzu vorliegenden Grundriss. Die Vorstellung sei, 15 neue Betreuungsplätze mit folgender Aufteilung zu schaffen:

Bisher:		Neu:	
1 altersgemischte Gruppe	15 Kinder	1 Krippengruppe	10 Kinder
1 Elementargruppe	20 Kinder	2 Elementargruppen	40 Kinder
Gesamt	35 Kinder		50 Kinder

Anschließend stellt Bürgermeister Schmahl zur Diskussion, ob das Konzept stimme, die KiTa im Altbau zu etablieren. Grundstücks- und Erschließungskosten würden nicht anfallen. Abriss, Aufbau, Kosten für den Architekten usw. würden bei ca. 260.000 € liegen. Mit Zuschüssen aus Kreis- und Landesmitteln in Höhe von max. 75 % je KiTa-Platz, sei zu rechnen. Fraglich sei allerdings, ob es zeitlich möglich sein werde, entsprechende Landesmittel einzuwerben. So liege der Finanzierungsanteil der Gemeinde im besten Falle bei ca. 26.250 €, höchstens jedoch bei ca. 225.000 €, wobei die Zuschüsse an die Schaffung neuer KiTa-Plätze gebunden sei, nicht an einen Umbau.

Bei dem Umbau eines Altbaus müsse immer auch mit unvorhersehbaren Problemen gerechnet werden. Die Grundsubstanz des Gebäudes sei jedoch grundsätzlich gut.

Sollte sich für einen Abriss und Neubau entschieden werden, wären die Kinder für die Bauzeit in Containern unterzubringen.

Bürgermeister Schmahl schlägt vor, es solle die investive Planung im Haushalt erfolgen, damit bis zum 31.12.2018 Förderanträge gestellt und eine entsprechende Kreditfinanzierung geplant werden könne.

Sollte sich bis Ende des Jahres 2019 dann kein geeigneter Bauunternehmer finden lassen, könne die Maßnahme auch verschoben werden.

Die Fassung eines Grundsatzbeschlusses würde zugleich die Möglichkeit eröffnen, ggf. alternative Lösungen zu finden.

Noch zu TOP 8.a):

Sodann stellt Bürgermeister Schmahl den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen, die KiTa zu erweitern und ihn zu ermächtigen, alle hierfür nötigen Anträge zu stellen.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Grundsatzbeschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die KiTa Rümpel zu erweitern und ermächtigt Herrn Bürgermeister Schmahl, alle hierfür notwendigen Anträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

zu TOP 8.b):

Bürgermeister Schmahl erläutert die aktuelle Situation anhand einer Präsentation und stellt die Planung der künftigen Betreuungszeiten vor.

- Derzeit beginnt die Früh-Gruppe um 8.00 Uhr.
Wunsch sei, die Gruppe bereits um 7.00 Uhr zu öffnen.
- Die Spätgruppe schließe aktuell um 13.00 Uhr.
Hier bestehe der Wunsch, die Schließzeit auf 15.00 Uhr auszudehnen.

Ferner bestehe der Bedarf für die Schaffung einer zweiten Spät-Gruppe für 10 Kinder. Die bereits existierende Spät-Gruppe werde gut angenommen.

Bürgermeister Schmahl berichtet, die Ausweitung der Betreuungszeiten sowie die Einrichtung einer zweiten Spät-Gruppe würde Ausgaben in Höhe von ca. 233.000 € verursachen, denen Erträge in Höhe von 25.900 € gegenüberstehen.

Nach kurzer Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss en bloc:

Die Betreuungszeiten der Frühgruppe werden ab dem 01.04.2019 von 8.00 Uhr auf 7.00 Uhr erweitert.

Die Schließzeit der Spät-Gruppe wird von 13.00 Uhr auf 15.00 Uhr erweitert.

Ferner wird eine zweite Spät-Gruppe für 10 Kinder eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 9: Anträge des RSV

- a) "Charlottenburg" - Renovierung
 - b) Rasenmäher - Anschaffung mit Gemeindebeteiligung
 - c) Platzsanierung - große Sanierung
-

zu a):

Bürgermeister Schmahl verliest den vorliegenden schriftlichen Antrag des RSV.

Es wird angemerkt, dass der Abriss des Gebäudes eigentlich bereits beschlossen worden sei und eine Renovierung daher grundsätzlich nicht in Frage käme.

Die Gemeindevertretung kommt schließlich überein, die Thematik erneut an den Bau- und Wegeausschuss zu verweisen.

Für den Fall, dass das Gebäude abgerissen wird, müsse dann jedoch ein Ersatz für das Unterstellen von Rasenmäher und Gartengerät geschaffen werden.

Noch zu TOP 9):

zu b.):

Bürgermeister Schmahl verliest den vorliegenden schriftlichen Antrag des RSV.

In den folgenden Austausch wird auch die Überlegung eingebracht, ob der Kauf oder Leasing eines Mähroboters eine sinnvolle Alternative zur konventionellen Rasenpflege darstellen könnte.

Die Gemeindevertretung kommt schließlich überein, dass gemeindeseitig Angebote und Kosten eingeholt und verglichen werden sollen, bevor abschließend über den Antrag entschieden wird.

zu c):

Bürgermeister Schmahl verliest den vorliegenden schriftlichen Antrag des RSV.

Nach kurzem Austausch stellt die Gemeindevertretung fest, dass zunächst seitens des RSV zu klären sein wird, welche Maßnahmen konkret geplant sind und auf welchen Zeitrahmen diese verteilt werden sollen. Im Anschluss werden gemeindeseitig die tatsächlichen Kosten ermittelt. Erst danach kann abschließend über eine Kostenbeteiligung der Gemeinde beraten werden.

TOP 10: Entwässerung Wiesenstraße

Bürgermeister Schmahl informiert über den Sachstand in der Angelegenheit und berichtet, es bestehe Einvernehmen darüber, dass das Entwässerungsproblem in der Wiesenstraße Vorrang habe. Das Amt wird sich mit Ingenieur Flach beraten, wie der Planungsverlauf wieder sinnvoll in Gang gesetzt werden kann.

GV Bukow bittet die Verwaltung, einen Zeitrahmen zu benennen.

Bürgermeister Schmahl äußert, das Regenrückhaltebecken soll in die Überlegung aufgenommen werden.

GV Fingas ergänzt, die Verwaltung möge die Ableitung der Verrohrung am Regenrückhaltebecken in der Lindenstraße prüfen.

TOP 11: Papierlose Sitzung der Gemeindevertretung

Bürgermeister Schmahl erläutert die Planung zum Projekt "papierloser Sitzungsdienst". Die Umstellung stelle einen wichtigen Schritt in eine zukunftsfähige Verwaltung dar, führe zu einer erheblichen Einsparung von Papier und Sorge für effizientere Informationsflüsse. Bürgermeister Schmahl betont besonders, dieses Verfahren könne zu einer erheblichen Entlastung der Verwaltungsmitarbeiter/innen führen.

Falls gewünscht könne sich jede/r Gemeindevertreter/in das Endgerät mit zur Sitzung bringen oder die Unterlagen ausdrucken. Vieles spräche dafür, dass sich die Gemeindevertreter ein eigenes Endgerät beschaffen, da diese auch privat genutzt werden dürfen.

Sofern die Geräte seitens der Gemeinde beschafft werden, müssten sie amtsseitig kostenintensiv (durch die ITV) administriert werden, weshalb dies nicht zu empfehlen sei.

Möglicherweise käme jedoch eine Anhebung der Sitzungsgelder auf den Höchstsatz in Frage. Weiter führt er aus, der Hotspot am Gemeinschaftshaus in Rümpel könne genutzt werden, sofern eine Internetverbindung während der Sitzung benötigt werde.

(GV Stoffers verlässt die Sitzung um 20.45 Uhr, vor der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes.)

**Nach eingehender Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Das Projekt "papierloser Sitzungsdienst" soll wie vorgeschlagen umgesetzt werden.**

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen**

TOP 12: Haushalt 2019

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigelegt ist und stellt dar, dass die Entwicklung insgesamt recht stabil sei.

Er merkt an, dass nach aktuellen Informationen des Kämmerers die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wegen des Umbaus der KiTa auf insgesamt 296.000 € festgesetzt werden sollen und dies bei einer Beschlussfassung im Rahmen der heutigen Sitzung zu berücksichtigen sei.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung setzt den Haushalt 2019 entsprechend der Anlage mit einem Fehlbetrag von -113.000 Euro fest, unter Berücksichtigung des geänderten Umfangs der Kreditermächtigung in Höhe 296.000 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 13: 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Rümpel

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigelegt ist. Einsparungen im Bereich Personal ergeben sich daraus, dass sich der Gemeindearbeiter Herr Dabelstein in Altersteilzeit befindet.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Rümpel (Schmutzwasserbeseitigungssatzung) in der zur Sitzung vorgelegten Fassung.

- a) Die Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung beträgt 5,33 € je eingeleiteten Kubikmeter.
- b) Die Satzung und damit die Gebühr treten zum 01.01.2019 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen**

Die Tagesordnungspunkte 14) bis 16) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Einwohner verlassen den Sitzungsraum.

TOP 14: Neuvermietung Gemeindewohnung Rümpel

TOP 15: Personalangelegenheiten

Top 16: Grundstücksangelegenheiten

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.
Einwohner sind nicht mehr anwesend. Die Bekanntgabe von Abstimmungsergebnissen
erübrigt sich daher.**

Die Sitzung wird um 21.35 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Schmahl

Höwing
(Protokollführerin)